**Das Tool “Answergarden” http://www.answergarden.ch/**

1. **- Was ist der Anspruch des Tools / der App?**

Answergarden ist ein einfach zu verwendendes Tool, das zur Feedback-Einholung erstellt wurde. So kann zu einer Frage wie „Wie soll unser neues Klassenmeerschweinchen heißen?“ auf der Homepage mit ein paar Mouseklicks ein Answergarden gestaltet werden, auf den die SchülerInnen antworten können. Die App hat den Anspruch sehr einfach und schnell zugänglich zu sein und ist für jeden kostenlos verfügbar.

1. **- Wie funktioniert die Nutzung des Tools / der App?**

Das Erstellen eines Answergardens ist ganz einfach und wird auf der Homepage Schritt für Schritt beschrieben. Die Formulierungen sind sehr kurz gehalten, aber gut verständlich und mit unterstützenden Screenshots an den entsprechenden Stellen gestaltet. Um einen neuen Answergarden zu kreieren, wählt man auf der Startseite „Create a new answergarden“ aus und gibt eine entsprechende Frage ein. Rechts unten gibt es eine Toolbar die als erste Anwendung über „share“ das Teilen erlaubt. Dazu werden verschiedene Plattformen vorgeschlagen (z.B. Twitter), man kann aber auch einen Link bzw. einen dazugehörigen QR-Code exportieren, den man mit der Zielgruppe teilt. Interessant ist auch das Erstellen eines „Microgardens“ bei dem die Antworten nicht angezeigt werden. Für ein Brainstorming, bei dem andere nicht beeinflusst werden sollen, kann diese Einstellung hilfreich sein. Letzteres ist bei der Verwendung in der Schule meiner Meinung nach am besten geeignet. Jede Person, die den Link erhält kann ohne Passwort oder ähnliches einfach auf die Frage antworten. Die zweite Funktion in der Toolbar ist „export“ und ermöglicht das Exportieren der Daten in verschiedenen Formaten, z.B. als Taxedo oder auch das Posten der Daten auf Twitter. Darüber hinaus kann man sich z.B. die Antworten in einer Reihe anzeigen lassen, sowie die Anzahl der Antworten. Unter „about“ erhält man Informationen über das Datum der Erstellung des Links und über die Einstellung des verwendeten Antwortmodus. Unter QR-Code gibt es nochmals die Möglichkeit, einen solchen zu erstellen. Die Funktion „local“ ermöglicht die Passwort-Eingabe, um ein späteres Bearbeiten des Answergardens zu ermöglichen. Über die Admin-Funktion sind die Einstellungen zum Answergarden jederzeit veränderbar. So kann man z.B. verschiedene Modi angeben, je nachdem, ob man möchte, dass die TeilnehmerInnen die bereits gegebenen Antworten sehen oder nicht, oder man diese überprüfen möchte, bevor sie veröffentlicht werden. Um den Answergarden zu bearbeiten, ist es notwendig, bei der Erstellung ein Passwort einzugeben. Die Daten (inkl. ID des Answergardens) werden per Email zugesendet. Die Zugänglichkeit des Answergardens kann zeitlich begrenzt werden, dies ist allerdings nur bei der Erstellung desselben möglich und kann im Nachhinein nicht mehr abgeändert werden.

1. - **Wofür kann dieses Tool / diese App im Unterricht nützlich sein (oder auch nicht)? - Bewerten Sie das Tool / die App kritisch!**

Dieses Tool kann meiner Meinung nach nur sehr eingeschränkt im Unterricht verwendet werden und ich persönlich würde es gar nicht verwenden. Einerseits funktioniert es bei einer Antwortenlänge von 20 Zeichen am besten, da die Darstellung ansonsten nicht übersichtlich ist, sodass meine ursprüngliche Idee, die App zur Sammlung von Unterrichtsthemen zu verwenden, wegfällt, da diese nicht ausreichend ausformuliert werden können. Bei einer Zeilenlänge von 40, was die zweite mögliche Option wäre, können die Antworten optisch nicht mehr so gut voneinander abgegrenzt werden und für eine derartige Erfassung gibt es sicherlich ansprechendere Anwendungen als Answergarden. Eine Möglichkeit, die mir als sinnvolle Fragestellung noch eingefallen wäre, ist z.B. einen Namen für das Klassenmeerschweinchen zu finden. Diese Frage könnte über die App bearbeitet werden und ich hätte es mir nett vorgestellt, dass die Antworten anschließend als Taxedo gespeichert und den SchülerInnen präsentiert werden. Als Problem sehe ich hier allerdings, dass jedeR SchülerIn so viele Antworten geben kann, wie er/sie möchte und es so zu keiner fairen Abstimmung kommt. Das ist generell ein Problem bei dieser Anwendung, auch wenn die Methode für ein anderes Thema zum Brainstorming verwendet wird. So führt die leichte Zugänglichkeit des Answergardens, die durch Teilen und einfaches Zugreifen für jedeN, ohne Login, gegeben ist, zur Unbrauchbarkeit der Ergebnisse, da sie durch Mehrfachantworten einer Person ein sehr verzerrtes Bild geben kann. Was ich auch unsinnig finde ist, dass es beim Admin eine Spam-Funktion gibt, bei der gebräuchliche unerwünschte Antworten geblockt werden, die zwar „damn“ erkennt und verhindert, dass dieses Wort gepostet werden kann, „shit“ allerdings problemlos in den Answergarden übernehmen lässt. Generell bin ich der Meinung, dass es eine Vielzahl von einfach anwendbaren Tools gibt, die zwar häufig optisch gut aussehen oder in der Anwendung Spaß machen (wie z.B. Kahoot!), die aber die Gefahr in sich bergen, dass der Unterricht rund um das Tool geplant wird und nicht rund um die Lernziele. Interaktiver Unterricht, der mit sinnvollen digitalen Anwendungen abwechslungsreich gestaltet wird, ist allerdings wünschenswert. Die Möglichkeiten des Tools Answergarden sind meiner Meinung nach aus oben genannten Gründen zu eingeschränkt für den Unterricht.